Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 183. Montag, den 8. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. August 1836.

Die Herren Kaufleute Bröcker u. Sassanowsky nebst Familie von Graudenz, die Herren Gutsbesitzer Hoyer nebst Familie von Bütow, Raabe u. Reimer nebst Familie von Swaroczin, log. in den 3 Mohren. Herr Major v. Massow nebst Familie von Peterkau, Herr Lieutenant Krüger nebst Frau von Lötzen, die Herren Kaufleute Hirschberg und Borchard nebst Familie von Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Amtmann Lüder und Behrents nebst Frau aus Fitschkau, Herr Gutsbesitzer Henning u. Söhne aus Rötzenhagen, Herr Kaufmann Herz aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Da die Mitglieder der Sterbe-Kasse des ehemaligen Stolzenberger Bäckergewerks die bis jetzt bestandene Kasse aufzuheben beabsichtigen, so werden hiedurch alle diejenigen, welche auf irgend eine Art an das Vermögen dieser Kasse etwa noch Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich innerhalb der nächsten Neun Wochen bei uns zu melden, und die in Händen habenden Documente einzureichen, oder die sonstigen Beweismittel anzugeben, widrigenfalls ohne Rücksicht auf dergleichen Ansprüche über den Kassen-Bestand disponirt werden wird.

Danzig, den 14. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

2. Die Jagdnutzung auf den Feldmarken von Pietzkendorf, den Strauchbergen von Jeschkenthal, Schüddelkau und Rambeltsch, soll vom 24. August d. J. ab, auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin dazu ist

Mittwoch, den 17. August Vormittags um 11 Uhr,

in dem Konferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesetzt, wohin Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 8. August 1836.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. C. v. Frantzius.

Verlobung.

3. Die gestern vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Laura Wilhelmine mit Herrn Carl Robert Stürmer, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. C. G. Weber nebst Frau.

Danzig, den 8. August 1836.

Anzeigen.

4. **Zahnperlen.**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.
Preis pro Schnur 1 Rthl. 16 Sgr.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder nachstehende 2 Zeugnisse eingegangen:

Erstes Zeugniß.

Die vom Herrn Dr. Ramçois erfundenen Zahnperlen, wirkten bei meinem jüngsten Kinde so ganz auffallend günstig, daß der früher anhaltend heftige Schmerz augenblicklich nachließ und nach und nach ganz aufhörte. Zur weitern Empfehlung dieser Zahnperlen kann ich dies der strengsten Wahrheit gemäß bestätigen.

Amberg in Bayern, den 6. Mai 1836. Metz,
Gastgeber zur goldenen Gans.

Zweites Zeugniß.

(Abschrift eines Briefes.)

Hiermit behändige ich Ihnen nach umstehender Nota den Betrag ihres Guthabens mit der Bitte, mir mit umgehender Post wieder Vorrath von Zahnperlen zu senden. Die sehr gute Wirkung dieses Artikels verbreitet sich immer mehr und verschafft demselben immer mehr zunehmenden Absatz. W. Köhne.

Nordhausen, den 17. Juni 1836.

5. **Der Opticus N. Zweig empfiehlt sich einem** hochgeehrten Publikum mit einem vollständigen assortirten optischen Waarenlager, besonders von allen Sorten Brillen mit verschiedenen Einfassungen, so wie von allen optischen Instrumenten; zugleich hat derselbe zur größten Auswahl Barometer, Thermometer, Alcoholometer und alles was diesem Fache angemessen ist.

Seine Bude ist vor dem Stockhause.

6. Einem sehr geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich mit meinem Pappwaarenlager, (wegen Beschränktheit meines Lokals) in den langen Buden ausstehe; mein Stand ist Herrn Friedrichs aus Königsberg gegenüber.

Zugleich gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß mein Geschäft in meiner Behausung Kürschnergasse № 663. seinen Fortgang wie gewöhnlich hat und ich durch mehrere neue Sendungen in den Stand gesetzt bin, meine geehrten Kunden sowohl hier als dort aufs beste und billigste zu bedienen, und schmeichele mir mit der Hoffnung, mich auch jetzt eines zahlreichen Besuchs erfreuen zu dürfen. C. L. Boldt.

7. à Stück $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

empfiehlt Unterzeichneter sein bedeutendes Waarenlager aller möglichen Galanterie- und kurzer Waaren zu obigen billigen und festen Preisen. Die Gegenstände einzeln hier anzuführen gestattet der Raum nicht, besonders empfehle aber die so beliebten langen Pfeifen a St. 5 Sgr., Haarbürsten, **Patent-Bleistifte,** welche nie angespitzt werden u. s. w. Carl Ratti aus Berlin,

in den langen Buden, Eingang von der Hauptwache linker Hand die 4te Bude mit obiger Firma bezeichnet.

8. Dienstag den 9. August, findet bei günstiger Witterung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein das zweite Garten-Konzert nebst Gartenbeleuchtung statt, welches den resp. Mitgliedern ergebenst anzeigt Das Comite.

9. Die **Gewerbe-Ausstellung** im Saale des grünen Thores ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet.

10. Heute Montag den 8. findet das von mir angezeigte **Konzert und Feuerwerk** statt, wozu ergebenst einladet B. Nötzel auf Neugarten.

Bei ungünstigem Wetter bleibt es bis zum folgenden Tag.

11. Ein im besten Zustande befindlicher Hof im Marienburger Werder von 6 Hufen culm. mit vollständigem lebenden und todten Inventario, soll Familienverhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Das Wohnhaus ist massiv und die Wirthschaftsgebäude sind neu erbaut. Das Land, wovon 15 Morgen culm. mit Rips und Raps besät sind, befindet sich in vorzüglichster Cultur. Das Nähere erfährt man in Danzig 4ten Damm № 1534.

12. Ein gebildetes Mädchen aus einer kleinen Nachbarschaft, welches in allen weiblichen Handarbeiten, in der Wirthschaft und Wäsche geübt ist, sucht ein Engagement. Ihre Hauptbedingungen sind eine gute Behandlung. Näheres Frauengasse 874.

13. Dorothea Erb geb. Bauren, hat mehrere Jahre als Köchin bei hohen Herrschaften conditionirt und wünscht gegenwärtig als Kochfrau zu gehen. Sollten Herrschaften hierauf reflectiren, so ist sie jeder Zeit zu finden Kassubschenmarkt 894.

14. Ich mache einem geehrten Publikum hiemit bekannt, daß meine Tochter Louise Amalie, verehelichte Zimmermann, jungen Mädchen in einer Zeit von 6 Wochen einen gründlichen Unterricht im Schneidern nach dem Maaße ertheilt und bitte daher alle diejenigen, welche sie mit ihrem Zutrauen beehren wollen mit ihr in ihrer Wohnung, Breitgasse № 1223. in den Vormittagstunden von 10 bis 12 Uhr deshalb Rücksprache zu nehmen. C. E. Behrend Wwe.

Danzig, den 8. August 1836.

Vermiethungen.

15. Das Haus Heil. Geistgasse No. 922. ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 979.

16. 1 Stube nebst Kabinet, kleiner Küche und Boden ist jetzt oder Michaeli zu vermiethen. Auch wird wenn man es verlangt, Aufwartung und Beköstigung besorgt. Wollwebergasse № 554.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Frisches **Selter-Wasser** in Körben p. 60 ganze und 100 halbe Krucken ist käuflich zu haben bei S. C. A. Hepner, Jopengasse № 569.

18. **Böhmisch Leinen von Franz Zabel & Co.** wird, um damit schnell zu räumen, zum Fabrikpreise und ohne Zurechnung von Unkosten, nach Original-Factura verkauft in der Tuchhandlung des C. C. Köhly, Langgasse № 532.

19. Ein neues modernes mahagoni Billard wird zum Verkauf nachgewiesen Pfefferstadt № 259.

20. Ein 6jähriger fehlerfreier Schimmel-Wallach, Gestüts-Race und guter Einspänner, steht Reitbahn № 32. zum Verkauf.

21. **Goldrähme in allen Breiten** von den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern empfiehlt billigst **die Holz-Bronce-Fabrik des E. Deplanque,** Langgasse 531.

22. Einige zwanzig Pferde des Reit- und Wagenschlages aus den besten Gestüten Litthauens, stehen vom 6. d. M. ab auf Langgarten № 241. zum Verkauf bei dem Universitäts-Stallmeister Schmidt aus Königsberg.

23. Bei Gelegenheit des diesjährigen Dominiks-Marktes empfehlen wir Einem resp. Publikum unser ganz sortirtes Lager **kurzer Stahl- und Eisen-Waaren,** so wie **Spiegel und Spiegelgläser** zu den nur billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

24. **Mein vollständig assortirtes Colonial-Waaren-**Lager, bestehend in allen Gattungen Zucker u. Kaffee, den beliebtesten Sorten Thee, als: Pecco-, Kugel-, Haysan-, Caravannen-, Haysanchin- und Congo-Thee. — Reis, Rosinen, Mandeln, feine u. ord. Gewürzen, so wie in verschiednen andern Artikeln empfehle ich einem verehrlichen Publico zu festen billigen Preisen. — Nächstdem offerire ich, ächten Mocca-Kaffee, fette kleine holländische (Edammer) Käse, verschiedene rothe und weiße Weine, so wie Jamaica- u. ord. Rumme in Flaschen, Bischof-Essenz in Gläschen und feines Provence-Oel.

Die Preis-Verzeichnisse sind in meinem Komtoir Hundegasse № 263. zu haben. Aug. Höpfner.

Danzig, den 1. August 1836.

25. **Kirschkuchen** das Stück zu 9 Pf. sind zu haben bei
C. G. Krüger, Brodbänkengasse No. 716.

26. Sein Lager von **Tapeten, Bordüren, Plafond's rc.,** durch neue Zusendungen auf's Reichhaltigste assortirt, empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise Ferd. Niese, Langgasse № 525.

27. **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, Unterleger, Wachstaffet, Wachsparchent, Wachsleinwand und Wachstuch-Fußteppiche rc. empfiehlt in großer Auswahl
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

28. Mein Lager **Sächsischer Damast- u. Zwillichwaaren,** als: Tafelgedecke a 6, 12, 18 u. 24 Serv., Handtücher, Thee- und Caffee-Servietten, Damen-Schürzen rc. ist durch neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirt.
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

29. Mehrere Porterfässer und Oxhofte stehen auf dem dritten Damm № 1430. zum Verkauf.

30. **Mehrere 100 Stück** waschächte Kleider-Cattune von 3 Sgr. an pro Elle, feinsten Bastard und schottischen Battist a 8 Sgr., Damenstrümpfe von 6 Sgr. an bis zu den allerfeinsten durchbrochnen a 1 Rthl. das Paar, die neuesten Wiener-Umschlagetücher in reiner Wolle von 4 Rthl. an, die schönsten Foulard und alle nur mögliche Sorten Putztücher, feinste 8/4 br. Merinos, Thibets u. Stuffs, in größter Auswahl **empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen, das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor № 1018.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Dienstag, den 9. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das schuldenfreie Grundstück hieselbst am Langenmarkte unter der Servis-№ 500. und № 15. des Hypotheken-Buchs, bestehend in einem Wohnhause und Seitengebäude nebst Hofraum. Das Grundstück selbst ist unvermiethet, die dazu gehörige „Plapperbude" aber an das Kinder- und Waisen-Haus für einen jährlichen Miethszins von 42 Rthl. 26 Sgr. vermiethet. Die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

32. Dienstag, den 9. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Der hieselbst auf der Speicherinsel in der Hopfengasse № 31. des Hypotheken-Buchs gelegene Speicherplatz des früheren Speichers „die Sonne", worauf ein Grundzins von jährlich 5 Gr. pr., nur bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Die näheren Bedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Büreau eingesehen werden.

33. Die dem Zimmergesellen Gottfried Patzel gehörige, Ohraisch Niederfelde belegene, von Bindwerk mit Lehmstock erbauten Kathe nebst 200 □Ruthen Miethsland, abgeschätzt auf 49 Rthl., soll im Termine

den 21. August Vormittags 11 Uhr,

auf der Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Holtzendorff an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 23. Juli 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

34. Das den Peter und Anne Marie geb Winkolowski, Rauthschen Eheleuten zugehörige Grundstück C. XIV. 74., abgeschätzt auf 16 Rthl. 20 Sgr., soll in dem auf

den 7. November c.

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. Juli 1836.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

35. Das der Bäckerwittwe Elisabeth Thiedemann geb. Preuss gehörige, hier sub Litt. A. I. 555. belegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle nebst einem Viertel-Erbe Radikalacker, abgeschätzt auf 16 Rthl. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs der Wiederbebauung

am 7. September c. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Kirchner subhastirt werden.

Elbing, den 19. März 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

36. Alle welche Eigenthums- oder Pfandansprüche an die auf dem Grundstück Ellerwald C. V. 57. für die Abraham und Catharina Wedekindtschen Eheleute Rubrik III № 1 protestationis modo eingetragene Forderung von 1767 Rthl 20 Sgr und an das über diese Forderung ausgefertigte Document, notariellen Kaufkontrakt vom 14. Juni 1785 nebst annektirten Recognitionsschein vom 22. April 1786 zu haben vermeinen, namentlich auch der Trompeter Martin Wedekind und dessen unbekannte Erben werden hiedurch öffentlich aufgeboten sich damit im Termine

den 24. August c. Vormittags 10 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht zu melden und ihre vermeintlichen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück Ellerwald C. V 57. werden präkludirt, das gedachte Document amortisirt und die Eintragung gelöscht und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Elbing, den 1. April 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

37. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig, werden hiemit alle diejenigen Gläubiger des vormaligen jetzt aufgehobenen Dom-Capitels zu Culmsee, von denen aus den Akten und Rechnungen nicht zu ersehen gewesen, daß sie eine Forderung haben, oder daß dieselbe noch unbezahlt ist, aufgefordert, in dem am

31. August d. J. Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Referendarius Baron v. Vegesack hier im Oberlandesgerichts-Gebäude anstehenden Termin ihre etwanigen Forderungen anzumelden und zu bescheinigen.

Bei dem fruchtlosen Ablaufe des Termines sollen die gedachten Gläubiger ihrer Ansprüche an das ehemalige vom Fiscus eingezogene Vermögen des gedachten Dom-Capitels überhaupt, und insbesondre auch an die dazu gehörigen Competenzgelder verlustig sein und können sich nur an denjenigen oder diejenigen halten, mit dem oder denen sie contrahirt, oder der oder die eine ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen und sie doch nicht gehörig befriedigt haben.

Marienwerder, den 22. März 1836.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

38. Das verloren gegangene Dokument, bestehend in einem Duplicat des Erbrezesses in der Gottlieb Kleinauschen Pupillen-Sache K. 480. vom 17. September 1795. nebst Hypotheken-Interimsscheinen vom 6. November 1795. über die im Hypotheken-Buche der Grundstücke Groß-Mausdorf D. XXII. b. 7. und 40, für die

Geschwister Johann Jacob und Catharina Adelgunde Kleinau zusammen mit 8000 Rthlr. eingetragenen Vatertheile, wird hiedurch öffentlich aufgeboten und werden alle diejenigen, welche an dieselben, sowie an die Post der 8000 Rthlr selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und spätestens im Termine

den 7. September Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Franz zu melden und ihren Anspruch geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Grundstücke D. XXII. b. 7. und 40. sowohl, als auf die Post der 8000 Rthlr. und das darüber sprechende Dokument werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das gedachte Dokument aber amortisirt und die Post der 8000 Rthlr. in den Hypothekenbüchern wird gelöscht werden.

Elbing, den 17. Mai 1836.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 2. bis incl. 4. August 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $744\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $244\frac{7}{12}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$223\frac{2}{3}$	—	—	—	$7\frac{1}{3}$	—
	Gewicht, Pfd.	127—132	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$78\frac{1}{3}$—105	—	—	—	$148\frac{1}{3}$	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$240\frac{1}{3}$	29	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	43	$26\frac{1}{2}$	—	24	15	30

Thorn sind passirt vom 30. Juli bis incl. 2. August und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte, als:

$319\frac{5}{6}$ Last Weizen.
$467\frac{1}{6}$ " Roggen.
$4\frac{1}{2}$ " Leinsaat.